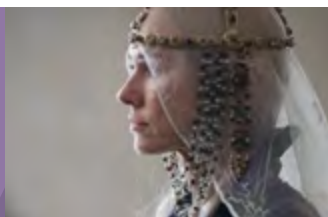


MAI  
2026



FILMBÜHNE  
CALIGARI





**Stummfilm mit  
Live-Musik**

HAMLET

SEITE 41

**goEast  
präsentiert**

ZWEI STAATSANWÄLTE

SEITE 31

**Rückblende –  
Film ab!**

DANN PASSIERT  
DAS LEBEN

SEITE 13

**Traumkino  
für Kinder**

SEITE 48

**Caligari  
barrierefrei**

SEITE 22

Alle Filme von  
A bis Z und  
Programmkalender

SEITE 23–27

**INTERNATIONALE  
MAIFESTSPIELE**

Wir präsentieren eine speziell auf das Programm der Maifestspiele abgestimmte Filmauswahl, die alle Sparten begleitet – von Spielfilmklassikern über Literaturverfilmungen bis hin zu Tanzdokumentationen.

MALANDAIN – QUAND L'AMOUR PREND CORPS	11
OPHELIA	12
VIKTOR UND VIKTORIA	29
DER ZAUBERBERG	42

**BERLINALE 2026**



Wir zeigen im Mai eine Auswahl von Filmen, die auf der diesjährigen Berlinale besonders beeindruckt haben.

GELBE BRIEFE	04
SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF	06
THE TESTAMENT OF ANN LEE	21
VIER MINUS DREI	35
ROSE	43

## 22. DEUTSCHES FERNSEHKRIMI- FESTIVAL



Zehn Fernsehkrimis gehen vom 03. bis 10. Mai ins Rennen um den Deutschen FernsehKrimi-Preis. Regisseur\*innen, Autor\*innen und Schauspieler\*innen stehen in Gesprächen Rede und Antwort. Alle Infos zum Programm: [www.fernsehkrimifestival.de](http://www.fernsehkrimifestival.de)



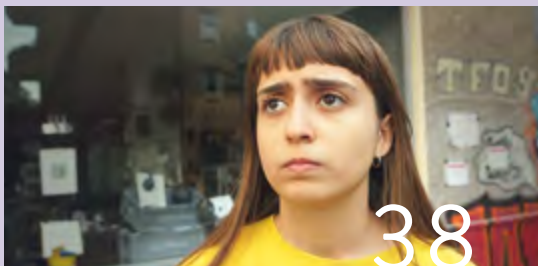
## CHRISTOPHER STREET DAY

Zum Christopher Street Day, der in Wiesbaden vom 29. bis 31. Mai 2026 gefeiert wird, zeigen wir einen Dokumentarfilm und eine RomCom, oder besser gesagt: eine DomCom.

DENN DIESES LEBEN  
LEBST NUR DU  
PILLION

45  
45

## WERKSTATT DER JUNGEN FILMSZENE



Das älteste Nachwuchsfilmfestival Deutschlands findet jährlich über Pfingsten im Wilhelm-Kempfhof in Wiesbaden-Naurod statt. Es gibt jungen Filmemacher\*innen bis 27 Jahre die Möglichkeit, ihre Filme zu präsentieren – auch im Caligari, traditionell am Pfingstsamstag.

KURZFILMPROGRAMM

38



FR 01.05. 17:15 OmU  
 SA 02.05. 20:00 DF



**REGIE**

İlker Çatak

**BUCH**

İlker Çatak,  
 Ayda Meryem Çatak,  
 Enis Köstepen

**KAMERA**

Judith Kaufmann

**MUSIK**

Marvin Miller

**MIT**

Özgü Namal,  
 Tansu Biçer,  
 Jale Arikan,  
 Leyla Smyrna Cabas,  
 Yusuf Akgün

**BERLINALE 2026**

**GELBE BRIEFE**

D/F/TRK 2026, 128 Min., FSK: ab 12

Derya und Aziz, ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, führen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben, bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. Sie gehen nach Istanbul, wo sie vorläufig bei der Mutter von Aziz unterkommen. Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanziell unabhängig macht. Nach und nach vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Wertvorstellungen und der gemeinsamen Zukunft als Familie entscheiden müssen.

Im Mittelpunkt steht ein Paar, das durch die Willkür eines autoritären politischen Systems unter Druck gerät und sich zwischen seinen Idealen und Anpassung entscheiden muss. Çatak schafft ein intensives und brandaktuelles Drama über Mut und Macht, das die universellen, großen gesellschaftspolitischen Fragen unserer Zeit in den Fokus nimmt.

Seine Weltpremiere feierte GELBE BRIEFE im Wettbewerb der 76. Internationalen Filmfestspiele Berlin, wo er mit dem Goldenen Bären für den besten Film ausgezeichnet wurde.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



FR 01.05. 20:00 DF  
SA 02.05. 17:30 OmU

## CINÉ EN VOGUE

### DIE REICHSTE FRAU DER WELT

(LA FEMME LA PLUS RICHE DU MONDE)  
F/B 2025, 121 Min., FSK: ab 12

Die reichste Frau der Welt: voller Schönheit, Intelligenz und grenzenloser Macht. Sie begegnet einem Fotografen mit unerschämtem Ehrgeiz und angetrieben von einem Wahnsinn, der auch Genie sein könnte. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Mit kreativer Boshaftigkeit nistet er sich ein – in den altehrwürdigen Machtstrukturen dieser Familie und ihrem grenzenlosen Luxus. Doch da ist auch noch eine Tochter, die um ihr Erbe, die Familie und die Liebe ihrer Mutter kämpft. Und ein Butler, der mehr weiß, als er sagt: über Familiengeheimnisse und fragwürdige Spenden in astronomischen Höhen. Es beginnt ein Krieg, in dem alle Mittel recht sind.

DIE REICHSTE FRAU DER WELT ist ein berauschend komisches Drama, das in seinen Abgründen an Shakespeare erinnert, eine so grandiose wie doppelbödige Satire über die Macht des Geldes und den verführerischen Glauben an eine Familie, die ihr widerstehen könnte.

Bei den diesjährigen César-Awards – dem wichtigsten französischen Filmpreis – gab es insgesamt sechs Nominierungen, unter anderem für Isabelle Huppert als beste Hauptdarstellerin und Laurent Lafitte als bester Hauptdarsteller, der auch letztlich als einziger einen César gewann.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Thierry Klifa

#### BUCH

Cédric Anger,  
Jacques Fieschi,  
Thierry Klifa

#### KAMERA

Hichame Alaouie

#### MUSIK

Alex Beaupain

#### MIT

Isabelle Huppert,  
Marina Foïs,  
Laurent Lafitte,  
Raphaël Personnaz,  
André Marcon,  
Mathieu Demy



SO 10.05. 17:30 OmU  
FR 15.05. 17:30 OmU



#### REGIE

Sabine Lidl

#### BUCH

Sabine Lidl

#### KAMERA

Sabine Lidl,  
Meret Madörin,  
Filip Zumbunn

#### MUSIK

Balz Bachmann

#### MIT

Siri Hustvedt,  
Paul Auster,  
Sophie Auster,  
Katerina Fotopoulou,  
Liv Hustvedt

## BERLINALE 2026

### SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF

D/CH 2026, 110 Min., FSK: ab 12

Jung, neugierig und voller Tatendrang verlässt Siri Hustvedt ihre Heimat Minnesota und stürzt sich mitten hinein ins pulsierende New York. Auf der Suche nach der Hauptfigur ihres ersten Romans beginnt eine Reise, die sie nicht nur zur Schriftstellerin macht, sondern zu einer der wichtigsten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur.

Der Film öffnet einen Blick weit über Siri Hustvedt hinaus und feiert die kämpferische Kreativität von Künstlerinnen, denen die Autorin sich verbunden fühlt. Zugleich erzählt der Film die einzigartige Liebesgeschichte des legendären Autorenpaars aus Brooklyn: Siri Hustvedt und Paul Auster. Doch während die beiden über Sprache, Identität und die Kraft der Worte nachdenken, bricht das Leben herein: Paul Auster wird schwer krank. Auch nach seinem Tod endet die gemeinsame Geschichte nicht: Siri Hustvedt beginnt den Verlust ihres „Lebensmenschen“ im Buch „Ghost Stories: Ein Buch der Erinnerung“ literarisch zu verarbeiten.

Der Dokumentarfilm SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF feierte Weltpremiere in der Sektion Panorama der 76. Internationalen Filmfestspiele Berlin.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



# WETTBEWERB DEUTSCHER FERNSEHKRIMI-PREIS CALIGARI FILMBÜHNE 5.–7.5.2026



**TATORT — GOTTESGARTEN**  
BR



**TATORT — DUNKELHEIT**  
HR / ARD DEGETO FILM



**BIS ES BLUTET**  
ZDF / ARTE



**ACHT**  
ORF / ZDF



**DIE VERTEIDIGERIN —  
DER FALL NICOLA** SWR



**EIERKRATZ-KOMPLOTT —  
EIN STINATZ KRIMI** ORF / ARTE



**TATORT — LUCYS GEBURTSTAG**  
SWR



**POLIZEI**  
NDR



**TATORT — DAS JÜNGSTE  
GEBLEIN** SWR



**POLIZEIRUF 110 —  
SIE HABEN NAMEN** NDR

# WETTBEWERB KRIMISERIE DES JAHRES CALIGARI FILMBÜHNE 4.5.2026



**SCHATTENSEITE**  
ARD DEGETO FILM / HR / FUNK



**STERNSTUNDE DER MÖRDER**  
ARD DEGETO FILM / NDR /  
SERVUS TV / CANAL+ AUSTRIA / HR



**TAKE THE MONEY AND RUN**  
ZDFNEO

**TICKETS**

**START KARTENVORVERKAUF**  
Freitag, 24. April 2026

**ONLINE**  
ab 10:30 Uhr  
[www.fernsehkrimifestival.de](http://www.fernsehkrimifestival.de)

**TOURIST-INFORMATION**  
ab 10:30 Uhr  
Marktplatz 1  
Tel: 0611 17 29-930  
Mo-Sa 10:30 Uhr – 17:30 Uhr

**KINOKASSE**  
CALIGARI FILMBÜHNE  
ab 17:00 Uhr  
Marktplatz 9  
65183 Wiesbaden  
Mo-So: 17:00 Uhr – 20:30 Uhr



SO 10.05. 20:00 OmU  
SA 16.05. 17:30 OmU



#### REGIE

Amel Guellaty

#### BUCH

Amel Guellaty

#### KAMERA

Frida Marzouk

#### MUSIK

Omar Aloulou

#### MIT

Slim Baccar,  
Oumaima Bahri,  
Sondos Belhassen,  
Eya Bellagha,  
Maya Blouza

## FILMKUNST AKTUELL

### WOHIN DER WIND UNS TRÄGT

(WINE YEKHEDHNA ERRIH)

TUN/F 2025, 99 Min., FSK: ab 12

Die quirlige Alyssa und der zurückhaltende Mehdi, beide um die zwanzig, sind beste Freunde mit großen Träumen: Sie will im Ausland durchstarten, er als Zeichner in Tunesien Fuß fassen. Als sie von einem Kunstwettbewerb auf Djerba erfahren, beginnt ein Roadtrip, der ihr Leben verändern könnte.

Mit spielerischer Leichtigkeit erzählt Amel Guellaty in ihrem Langfilmdebüt vom Elan einer Generation, die das enttäuschende Erbe des Arabischen Frühlings mit Fantasie, Humor und Improvisationstalent antritt. Mehdis Zeichnungen erwachen dezent zum Leben, Alyssas Vorstellungskraft sorgt für feine, surreale Tupfer und arabische Indie-Musik trägt das Filmpaar durch die Landschaft. Es entsteht das Porträt einer aufgeschlossenen Jugend, die wie überall auf der Welt ihr eigenes Potenzial entdecken muss, das manchmal greifbar nah liegt.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



MO 11.05. 18:30 OmeU

## INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE

# MALANDAIN – QUAND L'AMOUR PREND CORPS

F 2026, 70 Min., FSK: ab 0

Kurz nach seiner Wiedereröffnung präsentiert das Caligari eine speziell auf das Programm der Maifestspiele abgestimmte Filmauswahl, die alle Sparten begleitet – von Spielfilmklassikern über Literaturverfilmungen bis hin zu Tanzdokumentarfilmen. Auch dieses Mal wird es ein Rahmenprogramm geben: Beteiligte aus den Produktionen und vom Staatstheater werden in Einführungen und einem anschließenden Publikumsgespräch zu Gast sein.

Mit 66 Jahren bereitet Thierry Malandain in Biarritz sein letztes Ballett vor. Der Film begleitet diesen entscheidenden Moment, der die Fragilität des Körpers, den Wunsch, ein letztes Mal zu schaffen, und das Bedürfnis, weiterzugeben, in den Mittelpunkt stellt. Eine einfühlsame Immersion in das Universum eines der größten französischen Choreografen – durch den Blick seiner Tänzerinnen und Tänzer.

Mit einführendem Gespräch zu „Les Saisons“ vom Malandain Ballet Biarritz, zu sehen am 16.5. um 19.30 Uhr und am 17.5. um 18 Uhr im Großen Haus.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und Hessisches Staatstheater Wiesbaden**



### REGIE

Jonás Trueba

### BUCH

Jonás Trueba,  
Itsaso Arana,  
Vito Sanz

### KAMERA

Santiago Racaj

### MUSIK

Iman Amar,  
Ana Valladares,  
Guillermo Briales

### MIT

Itsaso Arana,  
Vito Sanz,  
Fernando Trueba,  
Andrés Gertrúdix,  
Jon Viar

**MIT EINFÜHRUNG**



MO 11.05. 20:00 OmU



#### REGIE

Claire McCarthy

#### BUCH

Semi Chellas

#### KAMERA

Denson Baker

#### MUSIK

Steven Price

#### MIT

Daisy Ridley,  
Naomi Watts,  
Clive Owen,  
George MacKay,  
Nathaniel Parker

#### MIT EINFÜHRUNG

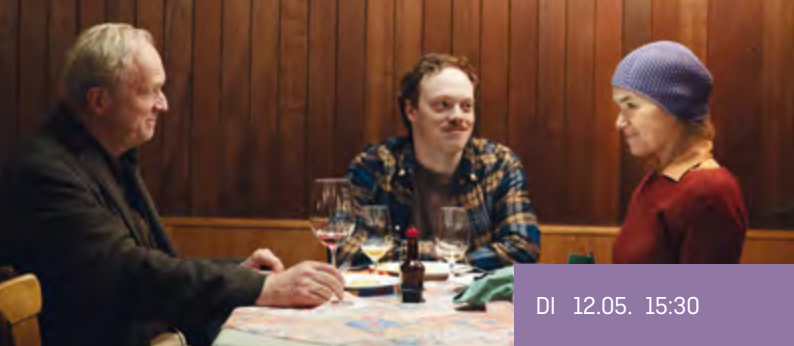
## INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE OPHELIA

USA 2018, 107 Min., FSK: ab 12

Die feministische Neuinterpretation von William Shakespeares „Hamlet“ ist leider während der Covid-Pandemie direkt auf DVD erschienen und nie in Deutschland in den Kinos gelaufen. Das holen wir jetzt nach: Hamlets Geschichte aus der Perspektive seiner Geliebten ist um zentrale Szenen von Shakespeares Tragödie gebaut und verwebt teilweise neue Dialoge kunstvoll mit den bekannten. Während im Original nur Hamlet Wahnsinn vortäuscht und Ophelia diesem tatsächlich verfällt, täuscht sie ihn in dieser Version ebenfalls nur vor und lenkt so das Geschehen entscheidend.

Lucas Hermann, Dramaturg des Hessischen Staatsballetts, hält eine Einführung mit Bezug auf „Hamlet“ von Dada Masilo / The Dance Factory, zu sehen am 21.5. um 19.30 Uhr im Großen Haus.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum  
und Hessisches Staatstheater Wiesbaden**



DI 12.05. 15:30

## RÜCKBLENDE – FILM AB! DANN PASSIERT DAS LEBEN

D/A 2025, 123 Min., FSK: ab 6

Danke Anke! Anke Engelke macht traditionell jeden Film lohnend, selbst bei schwächeren Stoffen begeistert sie – und dieser Film ist auch ohne sie schon richtig stark!

Neele Leana Vollmers Kurzfilm MEINE ELTERN ist einer unserer absoluten Lieblingsfilme, nach tollen Kinderfilmen (RICO, OSCAR UND ...) begeistert sie uns nun mit einem grandiosen Film über ein Ehepaar, in dem auch Ulrich Tukur zu Bestform aufläuft. Die Szenen einer Ehe sind im Laufe der Jahre in Routine erstickt, Liebe und Leidenschaft haben sich stillschweigend verabschiedet. Ein dramatischer Unfall sorgt dafür, dass die Karten radikal neu gemischt werden.

In diesem Drama geht's gehörig ans Eingemachte der existenziellen Art. Zum notwendigen Ausgleich gibt es feinsinnige Komik, die bisweilen an Loriot erinnert. Das beherrscht die Engelke allemal in souveräner Perfektion.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum  
und Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt Wiesbaden**



### REGIE

Neele Leana Vollmar

### BUCH

Neele Leana Vollmar

### KAMERA

Daniel Gottschalk

### MUSIK

Paul Gallister

### MIT

Anke Engelke,  
Ulrich Tukur,  
Lukas Ruppel,  
Maria Hofstätter,  
Markus Hering

Eintritt: **6 €**



DI 12.05. 18:00



IN MEMORIAM  
ROSA VON PRAUNHEIM

## NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT

D 2014, 67 Min., FSK: ab 16

Nach einer enttäuschten eheähnlichen Lebensgemeinschaft mit Clemens und einer ebenso enttäuschenden Freundschaft mit einem älteren Mann wird Daniel so, wie er nie sein wollte: Genau wie andere Schwule beginnt auch er, schnell seine Partner zu wechseln. Doch versucht er immer noch, seine Ideale zu vertreten und seinen Bekanntenkreis politisch zu motivieren, damit sie in der Öffentlichkeit für ihre Homosexualität eintreten und dafür kämpfen, gleichberechtigt behandelt zu werden.

Im Dezember 2025 starb Rosa von Praunheim, der mit seinen Filmen, seinem Leben, seinem Werk als Pionier und Wegbereiter der LGBTQ+-Bewegung gilt. Wir zeigen zu seinem Gedenken den Film, über den Cerise Howard, Kunsthistorikerin und Kuratorin des Australischen Filmmuseums, schrieb: „Sein epochaler Film gilt seit langem als maßgeblich für die Etablierung der schwulen Befreiungsbewegung in Deutschland und als Katalysator für Befreiungsbewegungen weltweit.“

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**

### REGIE

Rosa von Praunheim

### BUCH

Martin Dannecker,  
Sigurd Wurl,  
Rosa von Praunheim

### KAMERA

Robert Van Ackeren,  
Rosa von Praunheim

### MIT

Bernd Feuerhelm,  
Berryt Bohlen,  
Ernst Kuchling,  
Manfred Salzgeber



DI 12.05. 20:00

**MRE – DENK NICHT, SCHAU!**

**1. APRIL 2000**

A 1952, 105 Min., FSK: ab 6

In dieser satirischen Zukunftsvision ist Österreich noch immer von den Alliierten besetzt und muss seine Unabhängigkeit vor einem Gericht verteidigen. In der Kulisse des futuristischen Wiens spiegelt sich das Ringen der österreichischen Nachkriegsgesellschaft mit der eigenen Identität, die sich zwischen der eigenen Geschichte und dem ambivalenten Wunsch nach Souveränität und internationaler Anerkennung zerreibt.

Mit dem Wiener Science-Fiction-Film führen wir die Filmreihe begleitend zur Ausstellung „Wolfgang Hollegha. Denk nicht, schau!“ fort. Die erste museale Einzelausstellung des österreichischen Ausnahmekünstlers in Deutschland kann man bis zum 25.10.2026 im Museum Reinhard Ernst sehen.

Bei Vorlage des Kinotickets an der Museumskasse und Ausleihe eines Mediaguides erhalten Sie den ermäßigten Eintritt im jeweiligen Monat der Filmprojektion – bei Vorlage des Museumstickets an der Kinokasse erhalten Sie den ermäßigten Eintritt auf die Filme der Reihe.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum und mre – museum reinhard ernst**



**REGIE**

Wolfgang Liebeneiner

**BUCH**

Ernst Marboe,  
Rudolf Brunngraber

**KAMERA**

Sepp Ketterer,  
Karl Löb,  
Fritz Arno Wagner

**MUSIK**

Alois Melichar

**MIT**

Hilde Krahl,  
Josef Meinrad,  
Waltraut Haas,  
Curd Jürgens,  
Hans Moser,  
Paul Hörbiger,  
Helmut Qualtinger



MI 13.05. 17:30



#### REGIE, BUCH, KAMERA

Olli Duerr

#### MUSIK

Nicolas Juppe,  
Lennart Kaminski

#### MIT

Birgit Gigler,  
Jens Bleckmann,  
Eric Kosuch,  
Mirka Holsteinová,  
Lena Kasperski,  
Andreas Kuhl,  
Uwe Breckner

#### IM ANSCHLUSS

Filmgespräch über die Sichtbarkeit von Kunstschaffenden mit Behinderungen u.a. mit **Andreas Winkel**, Beauftragter der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen

## TOUCHED BY ART

### ZEPPELIN OBEN RECHTS

D 2024, 92 Min., FSK: ungeprüft

Ein Leben mit einer Behinderung bedeutet nicht, dass es von Hürden und Einschränkungen geprägt sein muss. Der Film ZEPPELIN OBEN RECHTS zeigt ganz nah und ganz persönlich sieben außergewöhnliche Künstler\*innen, die im Atelier23 bei Gießen die Möglichkeit bekommen, ihre herausragenden Talente auszuleben und Kunst im eigentlichen Sinne zu schaffen. Der Film konzentriert sich dabei ausschließlich auf die Dinge, die möglich sind und insbesondere auf die Dinge, die herausragen: die Kunst, die Persönlichkeit dahinter und deren Freuden, deren Spaß an der Kunst und auch deren Sorgen.

Der Zuschauer wird auf eine zu Beginn ganz leise, dann immer lautere Reise mitgenommen, die ihm die Möglichkeit gibt, die Künstler\*innen kennen und lieben zu lernen. Am Ende des Films wird man das Gefühl nicht los, sieben einzigartige Freunde gewonnen zu haben. Sieben, mit denen man lachen kann, die vielfältig beeindruckend und die einem die Augen öffnen.

Ausgezeichnet von der deutschen Filmbewertungsstelle mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ und Eröffnungsfilm der 58. Internationalen Hofer Filmtage.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne in Kooperation mit dem Wiesbadener Projekt „Touched by art – Kunst berührt inklusiv“**



MI 13.05. 20.00 OmU

EXGROUND: FILM DES MONATS

## PALÄSTINA 36

(PALESTINE 36)

PS/GB/USA/F/DK/N/KAT 2025,  
119 Min., FSK: ab 6

Palästina 1936: Immer mehr Dörfer erheben sich gegen die britische Kolonialmacht, die ihren Einfluss mit Gewalt durchsetzt. Gleichzeitig drängen europäische Juden, die vor dem Nationalsozialismus geflohen sind, in die Region. Zwischen seinem ländlichen Heimatdorf und dem zunehmend angespannten Jerusalem pendelt der unparteiische Yusuf. Nach einem folgenschweren Ereignis schlägt sich der junge Mann auf die Seite des Widerstands.

Während sich persönliche Schicksale und politische Umbrüche unaufhaltsam verweben, spitzt sich die Lage dramatisch zu – ein entscheidender Moment, der den Ursprung des Konflikts der gesamten Region markiert.

PALÄSTINA 36 verortet präzise den Beginn des palästinensischen Widerstands und den Wendepunkt für das britische Empire.

Wiesbadener Kinofestival e. V.



### REGIE

Annemarie Jacir

### BUCH

Annemarie Jacir

### KAMERA

Hélène Louvart,  
Sarah Blum,  
Tim Fleming

### MIT

Hiam Abbass,  
Kamel Al Basha,  
Yasmine Al Massri,  
Robert Aramayo,  
Saleh Bakri,  
Karim Daoud Anaya,  
Billy Howle,  
Dhafer L'Abidine,  
Liam Cunningham,  
Jeremy Irons

PREVIEW VOR  
KINOSTART!



DO 14.05. 17:30 DF  
SA 16.05. 20:00 OmU



#### REGIE

Richard Linklater

#### BUCH

Robert Kaplow

#### KAMERA

Shane F. Kelly

#### MUSIK

Graham Reynolds

#### MIT

Ethan Hawke,  
Bobby Cannavale,  
Andrew Scott,  
Margaret Qualley,  
Patrick Kennedy,  
Jonah Lees,  
Simon Delaney

## FILMKUNST AKTUELL

### BLUE MOON

USA/IRL 2025, 101 Min., FSK: ab 12

BLUE MOON erzählt die Geschichte des legendären Songwriters Lorenz Hart, dessen berufliches und privates Leben während der Premierenfeier für das Musical „Oklahoma!“, mit dem sein ehemaliger Partner, der Komponist Richard Rodgers, einen großen Erfolg feiert, ins Wanken gerät. Mit einer Parade der Berühmten und derer, die es werden wollen, werden über 100 Minuten in Echtzeit die Ereignisse in der Bar „Sardi's“ am Abend des 31. März 1943 geschildert. Das Ergebnis ist eine Betrachtung über Freundschaft, Kunst und Liebe: Am Ende dieses Abends wird Hart einer Welt, die sich durch den Krieg unwiderruflich verändert hat, und der scheinbaren Unmöglichkeit der Liebe ins Auge gesehen haben.

Dem fünffach oscar-nominierten Regisseur Richard Linklater gelingt es mit seinem Talent fürs Komödiantische, die Ereignisse dieses einzigartigen Abends perfekt einzufangen.

»Wie fühlt es sich an, wenn der Erfolg weiterzieht? Ethan Hawke spielt sich in Richard Linklaters Kammerstück BLUE MOON in Echtzeit durch die ambivalenten Gefühlslagen des Broadway-Texters Lorenz Hart. Auf grandios-virtuose Weise, der man sich nur schwer entziehen kann.«  
[kino-zeit.de](http://kino-zeit.de)

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 14.05. 20:00  
SO 17.05. 17:30

## NEUES DEUTSCHES KINO

### STILLER

D 2025, 99 Min., FSK: ab 12

Bei einer Zugreise durch die Schweiz wird der US-Amerikaner James Larkin White an der Grenze festgenommen. Der Vorwurf: Er sei der vor sieben Jahren verschwundene Bildhauer Anatol Stiller, der wegen seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre gesucht wird. White bestreitet seine Schuld und beharrt darauf, nicht Stiller zu sein. Um ihn zu überführen, bittet die Staatsanwaltschaft Stillers Frau Julika um Hilfe. Aber auch sie vermag ihn nicht eindeutig zu identifizieren, in Erinnerungen wird aber mehr und mehr die Beziehung des Ehepaars offengelegt. Auch der Staatsanwalt hat eine überraschende Verbindung zu dem Verschwundenen.

»Stefan Haupt hat die Geschichte um Stiller und White erstmals für das Kino inszeniert und konzentriert sich dabei nur auf den ersten Teil des Buches. Wer den Roman kennt und Bedenken hat(te): Das funktioniert tatsächlich erstaunlich gut. Was im Roman über das Schreiben, das Erzählen, die Worte vermittelt ist – Stiller soll im Gefängnis seine Erinnerungen und Gedanken niederschreiben, um die Ermittlungen in einem Mordfall voranzutreiben – passiert auf der Leinwand über die audiovisuelle Inszenierung und eben viel weniger über die Sprache – auch wenn White von seinem Anwalt Heft und Stift in die Hand bekommt und anfängt zu schreiben.« [kino-zeit.de](http://kino-zeit.de)



#### REGIE

Stefan Haupt

#### BUCH

Stefan Haupt,  
Alex Buresch

#### KAMERA

Michael Hammon

#### MUSIK

David Hohl,  
Richard Ruzicka

#### MIT

Albrecht Schuch,  
Paula Beer,  
Max Simonischek,  
Marie Leuenberger,  
Stefan Kurt,  
Sven Schelker



FR 15.05. 20:00 OmU



#### REGIE

Steven Spielberg

#### BUCH

Peter Benchley,  
Carl Gottlieb

#### KAMERA

Bill Butler

#### MUSIK

John Williams

#### MIT

Roy Scheider,  
Robert Shaw,  
Richard Dreyfuss,  
Lorraine Gray

## JUBILARE

### DER WEISSE HAI

[JAWS]

USA 1975, 124 Min., FSK: ab 16

Während die Caligari FilmBühne wegen Sanierungsarbeiten geschlossen war, wurde DER WEISSE HAI im vergangenen Jahr 50 Jahre alt. Für uns ein willkommener Anlass den Klassiker mal wieder ins Programm zu nehmen.

Steven Spielbergs Thriller trug wie auch der gleichnamige Roman von Peter Benchley wesentlich zum dämonisierten Bild von Haien in den Medien bei: Ein Hai tötet im Badeort Amity Strandbesucher\*innen. Doch die Stadtverwaltung weigert sich, die Strände zu schließen, da sie Umsatzeinbußen der lokalen Wirtschaft fürchtet. Die Haijagd wird eröffnet, ist jedoch wenig erfolgreich. Auch der Meeresforscher Matt Hopper und der Haijäger Quint werden hinzugezogen ...

Bei der Oscarverleihung 1976 wurde DER WEISSE HAI mit insgesamt drei Oscars bei vier Nominierungen ausgezeichnet. Ein Oscar erhielt der Komponist John Williams für die unverwechselbare Filmmusik. Nur 64 Tage nach Kinostart hatte DER WEISSE HAI Francis Ford Coppolas DER PATE als bis dahin umsatzstärksten Film der Kinogeschichte eingeholt.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



SO 17.05. 20:00 OmU  
MI 20.05. 17:15 DF

BERLINALE 2026

## THE TESTAMENT OF ANN LEE

GB/USA 2025, 137 Min., FSK: ab 12

In **THE TESTAMENT OF ANN LEE** erzählt die preisgekrönte Regisseurin und Drehbuchautorin Mona Fastvold (**DER BRUTALIST**) die außergewöhnliche und wahre Geschichte von Ann Lee, der Gründerin der Glaubensgemeinschaft der Shaker. Die oscar-nominierte Amanda Seyfried spielt die willensstarke Anführerin der Shaker, die die Gleichberechtigung der Geschlechter und soziale Gleichheit predigte und von ihren Anhängern verehrt wurde. **THE TESTAMENT OF ANN LEE** fängt Ekstase und Seelenqual ihres Strebens nach einer Utopie ein und präsentiert mehr als ein Dutzend historischer Shaker-Hymnen, die von Celia Rowson-Hall (**VOX LUX**) choreografiert und vom oscarprämierten Komponisten Daniel Blumberg (**DER BRUTALIST**) mit eindrucksvoller Intensität neu interpretiert wurden.

»Es ist ein Film über Gemeinschaft und spirituelle Ekstase, aber was für einer! Kein dröges historisches Ausstattungskino, sondern ein auf 70-mm-Analogfilm fotografiertes düsteres Musicaldrama, dem Daniel Blumbergs von traditionellen Shaker-Hymnen inspirierter Soundtrack seine Struktur und seinen ganz und gar eigenen Rhythmus gibt.« [epd-film.de](http://epd-film.de)

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



### REGIE

Mona Fastvold

### BUCH

Mona Fastvold,  
Brady Corbet

### KAMERA

William Rexer

### MUSIK

Daniel Blumberg

### MIT

Amanda Seyfried,  
Thomasin McKenzie,  
Lewis Pullman,  
Tim Blake Nelson,  
Stacy Martin

# CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner Bild(sprache) und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



## Audiodeskription (Hörfassung)

**GRETA**

### Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei [kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de](mailto:kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de) oder unter 0611 31 3771

Seite 33

## ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE



Seite 48

## CHECKER TOBI 3 – DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE



GRETA

Seite 48

## DIE DREI??? – TOTENINSEL



GRETA

Seite 48

## DER LETZTE WALSÄNGER

GRETA

Seite 48

## DER PRANK – APRIL, APRIL!



Seite 04

## GELBE BRIEFE



Seite 48

## PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS

GRETA

Seite 43

## ROSE



Seite 35

## VIER MINUS DREI



15	A	1. APRIL 2000
33		ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE
18	B	BLUE MOON
13	D	DANN PASSIERT DAS LEBEN
45		DENN DIESES LEBEN LEBST NUR DU
40		DER AMERIKANISCHE FREUND
20		DER WEISSE HAI
42		DER ZAUBERBERG
05		DIE REICHSTE FRAU DER WELT
36		DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST
30		DIVERSITY SHORTS
32		DO YOU LOVE ME
46	E	ERIN BROCKOVICH – EINE WAHRE GESCHICHTE
04	G	GELBE BRIEFE
41	H	HAMLET
39		HAMNET
28	I	ICH BIN EIN ELEFANT, MADAME
11	M	MALANDAIN – QUAND L'AMOUR PREND CORPS
37		MEIN NEUES ALTES ICH
44		MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT
14	N	NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION, IN DER ER LEBT
12	O	OPHELIA
45	P	PILLION
17	R	PALÄSTINA 36
43		ROSE
06	S	SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF
19		STILLER
21	T	THE TESTAMENT OF ANN LEE
35	V	VIER MINUS DREI
29		VIKTOR UND VIKTORIA
34	W	WIR ERBEN
10		WOHIN DER WIND UNS TRÄGT
16	Z	ZEPPELIN OBEN RECHTS
31		ZWEI STAATSANWÄLTE

<b>Fr</b> <b>01.05.</b>	<b>17:15</b> <b>UT</b>	<b>Gelbe Briefe</b> D/F/TRK 2026, 128 Min., <b>OmU</b> , Regie: İlker Çatak	04
	<b>20:00</b>	<b>Die reichste Frau der Welt</b> F/B 2025, 121 Min., <b>DF</b> , Regie: Thierry Klifa	05
<b>Sa</b> <b>02.05.</b>	<b>17:30</b> <b>UT</b>	<b>Die reichste Frau der Welt</b> F/B 2025, 121 Min., <b>OmU</b> , Regie: Thierry Klifa	05
	<b>20:00</b>	<b>Gelbe Briefe</b> D/F/TRK 2026, 128 Min., <b>DF</b> , Regie: İlker Çatak	04
<b>So 03.05. –</b> <b>Sa 09.05.</b>		<b>Deutsches FernsehKrimi-Festival</b> siehe Seiten 07 – 09 und Sonderheft	
<b>So</b> <b>10.05.</b>	<b>17:30</b> <b>UT</b>	<b>Siri Hustvedt –</b> <b>Dance around the Self</b> D/CH 2026, 110 Min., <b>OmU</b> , Regie: Sabine Lidl	06
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>Wohin der Wind uns trägt</b> TUN/F 2025, 99 Min., <b>OmU</b> , Regie: Amel Guellaty	10
<b>Mo</b> <b>11.05.</b>	<b>18:30</b> <b>UT</b>	<b>Malandain –</b> <b>Quand l'amour prend corps</b> F 2026, 70 Min., <b>OmeU</b> , Regie: Raphaël Gianelli-Meriano <b>Mit Einführung</b>	11
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>Ophelia</b> USA 2018, 107 Min., <b>OmU</b> , Regie: Claire McCarthy <b>Mit Einführung</b>	12
<b>Di</b> <b>12.05.</b>	<b>15:30</b>	<b>Dann passiert das Leben</b> D/A 2025, 123 Min., Regie: Neele Leana Vollmar	13
	<b>18:00</b>	<b>Nicht der Homosexuelle ist pervers,</b> <b>sondern die Situation, in der er lebt</b> D 2014, 67 Min., Regie: Rosa von Praunheim	14
	<b>20:00</b>	<b>1. April 2000</b> A 1952, 105 Min., Regie: Wolfgang Liebeneiner	15

<b>Mi</b> <b>13.05.</b>	<b>17:30</b>	<b>Zeppelin oben rechts</b> D 2024, 92 Min., Regie: Olli Duerr <b>Filmgespräch:</b> Andreas Winkel	16
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>Palästina 36</b> PS/GB/USA/F/DK/N/KAT 2025, 119 Min., <b>OmU</b> , Regie: Annemarie Jacir	17
<b>Do</b> <b>14.05.</b>	<b>17:30</b>	<b>Blue Moon</b> USA/IRL 2025, 101 Min., <b>DF</b> , Regie: Richard Linklater	18
	<b>20:00</b>	<b>Stiller</b> D 2025, 99 Min., Regie: Stefan Haupt	19
<b>Fr</b> <b>15.05.</b>	<b>17:30</b> <b>UT</b>	<b>Siri Hustvedt – Dance around the Self</b> D/CH 2026, 110 Min., <b>OmU</b> , Regie: Sabine Lidl	06
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>Der weiße Hai</b> USA 1975, 124 Min., <b>OmU</b> , Regie: Steven Spielberg	20
<b>Sa</b> <b>16.05.</b>	<b>17:30</b> <b>UT</b>	<b>Wohin der Wind uns trägt</b> TUN/F 2025, 99 Min., <b>OmU</b> , Regie: Amel Guellaty	10
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>Blue Moon</b> USA/IRL 2025, 101 Min., <b>OmU</b> , Regie: Richard Linklater	18
<b>So</b> <b>17.05.</b>	<b>17:30</b>	<b>Stiller</b> D 2025, 99 Min., Regie: Stefan Haupt	19
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>The Testament of Ann Lee</b> GB/USA 2025, 137 Min., <b>OmU</b> , Regie: Mona Fastvold	21
<b>Mo</b> <b>18.05.</b>	<b>17:30</b> <b>UT</b>	<b>Ich bin ein Elefant, Madame</b> BRD 1968, 102 Min., Regie: Peter Zadek	28
	<b>20:00</b>	<b>Viktor und Viktoria</b> D 1933, 100 Min., Regie: Reinhold Schünzel <b>Zu Gast:</b> Pretty Lamé, Anja Abels	29

<b>Di</b> <b>19.05.</b>	<b>17:00</b> <b>UT</b>	<b>Diversity Shorts</b> D 2026, 150 Min., <b>OmU</b> , <b>Zu Gast:</b> Die Filmemacher*innen 30
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>Zwei Staatsanwälte</b> F/D/NL/LETT/RUM/LIT 2025, 118 Min., <b>OmU</b> , Regie: Sergei Loznitsa 31
<b>Mi</b> <b>20.05.</b>	<b>17:15</b>	<b>The Testament of Ann Lee</b> GB/USA 2025, 137 Min., <b>DF</b> , Regie: Mona Fastvold 21
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>Do You Love Me</b> F/LIBN/D/KAT 2025, 75 Min., <b>OmU</b> , Regie: Lana Daher 32
<b>Do</b> <b>21.05.</b>	<b>17:15</b>	<b>Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke</b> D 2026, 137 Min., Regie: Simon Verhoeven 33
	<b>20:00</b> <b>UT</b>	<b>Wir Erben</b> CH 2024, 98 Min., <b>OmU</b> , Regie: Simon Baumann 34
<b>Fr</b> <b>22.05.</b>	<b>17:30</b>	<b>Vier minus drei</b> D/A 2026, 121 Min., Regie: Adrian Goiginger 35
	<b>20:00</b>	<b>Die Wilde Nordsee – Natur, die sich nicht zähmen lässt</b> NL 2024, 89 Min., <b>DF</b> , Regie: Mark Verkerk 36
<b>Sa</b> <b>23.05.</b>	<b>17:15</b>	<b>Mein neues altes Ich</b> DK/D/N 2026, 74 Min., <b>DF</b> , Regie: Louise Unmack Kjeldsen 37
	<b>20:00</b>	<b>Werkstatt der jungen Filmszene</b> Kurzfilmprogramm <b>Zu Gast:</b> Die Filmemacher*innen 38
<b>So</b> <b>24.05.</b>	<b>17:30</b>	<b>Die Wilde Nordsee – Natur, die sich nicht zähmen lässt</b> NL 2024, 89 Min., <b>DF</b> , Regie: Mark Verkerk 36
	<b>20:00</b>	<b>Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke</b> D 2026, 137 Min., Regie: Simon Verhoeven 33

**Mo**  
**25.05.**

**17:30**

### Hamnet

GB 2025, 126 Min., **DF**, Regie: Chloé Zhao 39

**20:00**



### Der amerikanische Freund

BRD/F 1977, 126 Min., **OmU**,  
Regie: Wim Wenders 40

**Di**  
**26.05.**

**17:30**

### Hamlet

D 1921, 115 Min., Regie: Svend Gade, Heinz Schall  
**Live-Musik** von und mit Uwe Oberg (Piano) 41

**20:00**



### Hamnet

GB 2025, 126 Min., **OmU**,  
Regie: Chloé Zhao 39

**Mi**  
**27.05.**

**18:00**



### Mein neues altes Ich

DK/D/N 2026, 74 Min., **OmU**,  
Regie: Louise Unmack Kjeldsen 37

**20:00**

### Der Zauberberg

BRD 1981, 153 Min.,  
Regie: Hans W. Geißendörfer 42

**Do**  
**28.05.**

**17:30**

### Rose

A/D 2026, 94 Min.,  
Regie: Markus Schleinzner 43

**20:00**

### Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

GB/I 2013, 92 Min., **DF**,  
Regie: Uberto Pasolini 44

**Fr**  
**29.05.**

**18:00**

### Denn dieses Leben lebst nur du

D 2025, 80 Min., Regie: Douglas Wolfspenger 45

**20:00**



### Pillion

GB 2025, 107 Min., **OmU**,  
Regie: Harry Lighton 45

**Sa**  
**30.05.**

**17:30**



### Wir Erben

CH 2024, 98 Min., **OmU**,  
Regie: Simon Baumann 34

**20:00**

### Vier minus drei

D/A 2026, 121 Min.,  
Regie: Adrian Goiginger 35

**So**  
**31.05.**

**17:30**

### Rose

A/D 2026, 94 Min.,  
Regie: Markus Schleinzner 43

**20:00**



### Erin Brockovich – Eine wahre Geschichte

USA 2000, 131 Min., **OmU**,  
Regie: Steven Soderbergh 46



MO 18.05. 17:30



#### REGIE

Peter Zadek

#### BUCH

Wolfgang Menge,  
Robert Muller,  
Peter Zadek

#### KAMERA

Gérard Vandenberg

#### MIT

Heinz Baumann,  
Wolfgang Schneider,  
Guido Baumann,  
Margot Trooger,  
Günther Lüders,  
Tankred Dorst,  
Rolf Becker

## 100. GEBURTSTAG PETER ZADEK

### ICH BIN EIN ELEFANT, MADAME

BRD 1968, 102 Min., FSK: ab 18

Am 19. Mai wäre Peter Zadek 100 Jahre alt geworden. Er war Intendant am Schauspielhaus Bochum und am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, führte aber an allen wesentlichen deutschsprachigen Bühnen Regie. Seine unkonventionellen Shakespeare-Inszenierungen schrieben Theatergeschichte.

Auch im Kino sorgte er für Furore. Wir zeigen sein legendäres Spielfilmdebüt, das vom Versuch der Primaner eines Bremer Gymnasiums erzählt, die autoritär strukturierte Schule umzukrempeln und zu demokratisieren. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der Schüler Rull, der die herrschende Ordnung leidenschaftlich ablehnt. Immer wieder denkt er sich neue Aktionen aus, um seine Umwelt zu provozieren.

Peter Zadek dient der Mikrokosmos Schule als Versuchsanordnung für die 68er-Utopie einer klassenlosen und herrschaftsfreien Gesellschaft. Seine durchaus humorvolle und wilde Inszenierung ist zur selben Zeit auch scharfe Beobachtung und lässt Raum für eine etwas komplexere Sichtweise auf soziale Veränderung: Kino als Spielwiese für soziale Utopien.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**



MO 18.05. 20:00

## INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE VIKTOR UND VIKTORIA

D 1933, 100 Min., FSK: ab 6

Die Schauspieler\*innen Susanne Lohr und Viktor Hempel haben beide momentan nicht viel Glück. Erstere bekommt keine Stelle, Zweiterer sollte im Varieté als Damentimitator auftreten, ist aber heiser. Des Geldes wegen einigen sie sich darauf, dass Susanne ihn vertritt – als Viktoria, die sich am Schluss als Mann entpuppt. Dieser Auftritt der Schauspielerin, die einen Mann vortäuscht, der eine Dame imitiert, wird ein großer Erfolg, der jedoch ungeahnte Verwicklungen nach sich zieht.

Reinhold Schünzels unvergessliche Komödie wurde mehrfach neu verfilmt, an das Original kam jedoch keines der Remakes heran.

Im Anschluss Publikumsgespräch mit Drag-Ikone Pretty Lamé und der Choreografin Anja Abels zu „Alles Pretty“ und „Suspension“ im Rahmen der „Pride Night“, die am 29.5. um 19 Uhr in der Wartburg stattfindet.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum  
und Hessisches Staatstheater Wiesbaden**



### REGIE

Reinhold Schünzel

### BUCH

Reinhold Schünzel

### KAMERA

Konstantin Irmen-Tschet

### MUSIK

Franz Doelle

### MIT

Renate Müller,  
Hermann Thimig,  
Adolf Wohlbrück,  
Hilde Hildebrand,  
Fritz Odemar,  
Friedel Pisetta

### ZU GAST

**Pretty Lamé**, Drag-Ikone  
**Anja Abels**, Choreografin

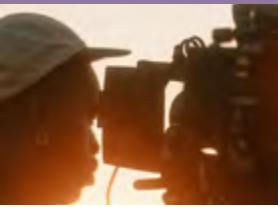


DI 19.05. 17:00 OmU

TAG DER DIVERSITÄT

## DIVERSITY SHORTS

D 2026, 150 Min., FSK: ungeprüft



Studierende der Filmstudiengänge „Bachelor Media: Conception & Production“ und „Master Screen Arts“ der Hochschule RheinMain präsentieren am Diversity-Tag eine Auswahl ihrer jüngsten Kurzfilme, die Diversität in ihren Inhalten und Perspektiven in den Mittelpunkt stellen. Die Filmemacher\*innen sind anwesend und stehen für Gespräche zur Verfügung.

**ZU GAST**  
**Die Filmemacher\*innen**

In den Studiengängen M:C&P und ScA wird Diversität als zentrale Stärke gesehen und gefördert. Lehrende und Studierende arbeiten bewusst mit unterschiedlichen Kulturen, Geschlechtern und Identitäten, um sowohl die szenische Produktion als auch die erzählerische Vielfalt zu stärken. Praktische Lehre, Gastvorträge und Kooperationen sollen Studierende befähigen, realistische, stereotypebrechende Film- und Medienarbeit zu entwickeln und so über die Hochschule hinaus zu gesellschaftlichen Diskursen beizutragen.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum  
und Hochschule RheinMain**



DI 19.05. 20:00 OmU

GOEAST PRÄSENTIERT

## ZWEI STAATSANWÄLTE

[DWA PROKURORA]

F/D/NL/LETT/RUM/LIT 2025, 118 Min.,  
FSK: ab 12

Tausende von Briefen von Häftlingen, die vom Regime zu Unrecht beschuldigt wurden, werden in einer Gefängniszelle verbrannt. Einer erreicht trotz aller Widrigkeiten seinen Bestimmungsort, den Schreibtisch des neu ernannten örtlichen Staatsanwalts Alexander Kornjew. Kornjew setzt alles daran, den Gefangenen, ein Opfer von Agenten der Geheimpolizei NKWD, zu treffen. Der junge Staatsanwalt, ein engagierter Bolschewik mit Integrität, vermutet ein falsches Spiel. Sein Streben nach Gerechtigkeit führt ihn bis zum Büro des Generalstaatsanwalts in Moskau.

Im Zeitalter der großen stalinistischen Säuberungen ist dies der Sturz eines Mannes in die Korridore eines totalitären Regimes, das diesen Namen nicht trägt.

Sergei Loznitsa, Stammgast von goEast, verfilmte mit dem Historiendrama den gleichnamigen Roman von Georgi Demidow (1908–1987).

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



### REGIE

Sergei Loznitsa

### BUCH

Sergei Loznitsa

### KAMERA

Oleg Mutu

### MUSIK

Christiaan Verbeek

### MIT

Alexander Kuznetsov,  
Anatoliy Belyy,  
Aleksandr Filippenko,  
Andris Keiss,  
Vytautas Kaniusonis



MI 20.05. 20:00 OmU



#### REGIE

Lana Daher

#### BUCH

Lana Daher,  
Qutaiba Barhamji

#### SCHNITT

Qutaiba Barhamji

## DOKFILM

### DO YOU LOVE ME

F/LIBN/D/KAT 2025, 75 Min., FSK: ab 12

„Desorientierung ist ganz normal: Willkommen im Libanon.“

DO YOU LOVE ME ist eine spielerische und persönliche Reise durch die audiovisuelle Erinnerung des Libanon, die vollständig aus Archivmaterial besteht. Es ist ein Liebesbrief an Beirut, der 70 Jahre Film, Fernsehen, Heimvideos und Fotografie umfasst und die kollektive Psyche der Libanes\*innen erforscht, die von Freude und Intimität, Zerstörung und Verlust geprägt ist.

Leider von trauriger Aktualität und wir können bei Redaktionsschluss noch nicht absehen wie die Situation im Libanon sein wird, wenn wir mit DO YOU LOVE ME einen ganz besonderen Blick auf den Libanon werfen.

»Was bleibt von einer Generation, die zwischen Bomben und Pop-Musik erwachsen wurde? Ein Film wie ein alter Song – voller Sehnsucht und Wehmut. Bilder und Töne aus über 20.000 Quellen: ein melancholisches Panorama aus Archivmaterial und Erinnerungen, welches die Seele des Libanon durchleuchtet. Lana Dahers cineastische Ethnographie erforscht, wie Musik und kollektive Erinnerung die Psyche einer Nation formen.« Filmfest Hamburg

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 21.05. 17:15  
SO 24.05. 20:00

NEUES DEUTSCHES KINO

## ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

D 2026, 137 Min., FSK: ab 6

Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern, Inge und Hermann. Zwischen den skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt.

»Mit **ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE** adaptiert Simon Verhoeven den dritten Roman aus Joachim Meyerhoffs autobiografischer Erzählung »Alle Toten fliegen hoch« und trifft dabei genau die feinen Töne zwischen überzogen wirkender Comedy und tiefgehender Emotionalität, für die auch die sechsteilige Buchreihe schon so viel Anerkennung fand. Ohne die jeweils andere Seite der Medaille zu vernachlässigen oder gar lächerlich wirken zu lassen, verbindet die Coming-of-Age-Geschichte absurdeste Situationskomik mit der aufreibenden, niemals enden wollenden Suche nach dem Sinn.« [kino-zeit.de](http://kino-zeit.de)

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



### REGIE

Simon Verhoeven

### BUCH

Simon Verhoeven

### KAMERA

Jo Heim

### MUSIK

Segun Akinola

### MIT

Bruno Alexander,  
Senta Berger,  
Michael Wittenborn,  
Katharina Stark,  
Laura Tonke,  
Devid Striesow,  
Anne Ratte-Polle,  
Friedrich von Thun,  
Tom Schilling



DO 21.05. 20:00 OmU  
SA 30.05. 17:30 OmU



#### REGIE

Simon Baumann

#### BUCH

Simon Baumann,  
Kathrin Gschwend

#### KAMERA

Simon Baumann

#### MUSIK

Roman Nowka

#### MIT

Ruedi Baumann,  
Stephanie Baumann,  
Kilian Baumann,  
Kathrin Gschwend,  
Bettina Roder

## DOKFILM

### WIR ERBEN

CH 2024, 98 Min., FSK: ungeprüft

Inmitten der ländlichen Idylle Frankreichs liegt das Lebenswerk von Stephanie und Ruedi Baumann – ein biologischer Landwirtschaftsbetrieb, den sie seit über 20 Jahren mit politischem Eifer und Hingabe führen. Mit zunehmendem Alter stellt sich die Frage, wer den Hof einmal übernehmen wird. Ihr Sohn Simon, längst in seinem eigenen Leben als Filmemacher verankert, begleitet mit der Kamera, wie die Familie über diese Zukunft nachdenkt. Sein Bruder Kilian führt bereits einen eigenen Betrieb. Beide stehen vor der Herausforderung, persönliche Wege und die Verantwortung des Erbes in Einklang zu bringen.

Die unsichtbaren Lasten sind dabei groß: Erwartungen, Vorstellungen, der unausgesprochene Druck zwischen den Generationen. Mit feinem Humor und schonungsloser Ehrlichkeit wird die Hofübergabe zum Spiegel zentraler Fragen: Was bedeutet Verantwortung? Wie viel Freiheit lässt ein Erbe? Und wie fair ist Vererben in einer Zeit, in der Besitz ungleich verteilt ist? So entsteht ein intimes Porträt, das über die persönliche Geschichte hinausweist: ein Film über Besitz, Gerechtigkeit und die Zukunft bäuerlicher Betriebe.

WIR ERBEN wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem in Locarno (2024), beim DOK.fest München (2025) und mit dem Schweizer Filmpreis (2025).

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**



FR 22.05. 17:30  
SA 30.05. 20:00

## BERLINALE 2026

### VIER MINUS DREI

D/A 2026, 121 Min., FSK: ab 12

Barbara und ihr Partner Heli führen mit ihren beiden Kindern Fini und Thimo ein glückliches und liebevolles Familienleben. Als professionelle Clowns nehmen sie das Leben nicht zu ernst und wissen, dass man auch über das lachen kann, was misslingt. Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Verlust lässt sie am Lebenssinn zweifeln. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie ihren Weg, mit der Trauer umzugehen. Schritt für Schritt erkennt sie, dass das Leben trotz allem weitergeht, wenn man es nur wagt, ihm neu zu begegnen.

Mit ihrer gleichnamigen Autobiografie landete Barbara Pacht-Eberhart 2010 einen Bestseller. Nun hat der für seine sehr persönlichen Filmarbeiten gefeierte Regisseur Adrian Goiginger – unter anderem ausgezeichnet mit einer Lola in Silber für DER FUCHS – diese bewegende Lebensgeschichte verfilmt. Sensibel und mit feinem Gespür für seine Charaktere, inszeniert er die lebendige, hoffnungsvolle Geschichte einer Frau, die nicht aufgibt.

Seine Weltpremiere feiert VIER MINUS DREI im Rahmen der 76. Internationalen Filmfestspiele Berlin in der Sektion Panorama.

»VIER MINUS DREI ist großes Gefühlskino – klug, präzise und lange nachwirkend.«  
ORF Kulturmontag

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Adrian Goiginger

#### BUCH

Senad Halilbašić

#### KAMERA


Paul Sprinz

#### MUSIK

Arash Safaian

#### MIT

Valerie Pachner,  
Robert Stadlober,  
Stefanie Reinsperger,  
Hanno Koffler,  
Ronald Zehrfeld



FR 22.05. 20:00 DF  
SO 24.05. 17:30 DF



#### REGIE

Mark Verkerk

#### BUCH

Mark Verkerk

#### KAMERA

Peter van Rodijnen,  
Dick Harrewijn

#### MUSIK

Sven Figuee

#### IM ANSCHLUSS

am 22.05., **Heike Gerlach** und **Thomas Christ**, Umweltamt

## BIOLOGISCHE VIELFALT

### DIE WILDE NORDSEE – NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST

[DE WILDE NOORDZEE]

NL 2024, 89 Min., FSK: ab 0

Zu den Wiesbadener Wochen der biologischen Vielfalt wagen wir in Kooperation mit dem Umweltamt Wiesbaden einen atemberaubenden Blick unter eine bislang verborgene Oberfläche: DIE WILDE NORDSEE entführt das Publikum auf eine spektakuläre Reise durch eines der unerforschtesten, rauhesten und zugleich faszinierendsten Meere Europas. Zwischen tosenden Wellen und geheimnisvollen Tiefen entfaltet sich das verborgene Leben der Nordsee – mit eindrucksvollen Bildern, seltenen Tierbegegnungen und berührenden Geschichten aus einer Welt im Wandel. Ein visuell überwältigendes Naturerlebnis.

»Die Kombination der abwechslungsreichen Musik von Sven Figuee mit den humorvollen Kommentaren von Peter van Rodijnen führt auf unterhaltsame Weise durch die Meereswelt. Von kleinen Mikroorganismen bis hin zu großen Riesenhaien zeigt sich das vielfältige Ökosystem in all seiner Pracht. Dem niederländischen Taucher und Naturfilmer gelingt es, die vertraute Nordsee in eine unbekannte Wasserwelt zu verwandeln, aber auch ein Bewusstsein für die Überfischung sowie Umweltverschmutzung der Meere zu schaffen.« kino-zeit.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne  
und Umweltamt Wiesbaden



SA 23.05. 17:15 DF  
MI 27.05. 18:00 OmU

## DOKFILM

# MEIN NEUES ALTES ICH

(MYSTERIET OM MENOPAUSEN)

DK/D/N 2026, 74 Min., FSK: ab 12

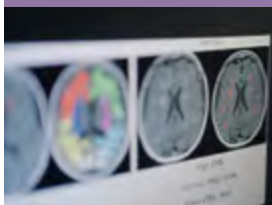
In MEIN NEUES ALTES ICH begibt sich die Filmemacherin Louise Unmack Kjeldsen auf eine emotionale Reise in das Mysterium der Menopause. Louise und andere betroffene Frauen aus aller Welt erzählen offen über ihre Erlebnisse mit starken Symptomen der Menopause.

Obwohl die Hälfte der Weltbevölkerung die Menopause erlebt und viele Frauen darunter so leiden, dass ihr Alltag stark beeinträchtigt ist, ist diese Lebensphase noch immer wenig erforscht. Über Jahrhunderte trugen historische Vorurteile dazu bei, dass viele Betroffene im Stillen litten und Wissen bis heute begrenzt ist. Nun suchen Forschende weltweit nach Antworten, um die Auswirkungen des Östrogenrückgangs auf Körper und Gehirn zu ergründen.

Warum haben vier von fünf Frauen Hitzewallungen, mehr als ein Viertel Schlafstörungen? Warum leiden 41% unter Gedächtnisproblemen? Warum hat die Altersgruppe 45–54 Jahre die höchste Selbstmordrate? Wie hängen Menopausesympptome mit dem dreifach höheren Alzheimerisiko von Frauen und Depressionen zusammen? Welche Möglichkeiten gibt es, entgegen zu wirken?

MEIN NEUES ALTES ICH bricht Tabus, deckt Mythen und Fehlinformationen auf und rückt die Menopause in ein neues Licht.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



### REGIE

Louise Unmack Kjeldsen

### BUCH

Louise Unmack Kjeldsen

### KAMERA

Anders Löfstedt

### MUSIK

Astrid Fabrin

### MIT

Pauline M. Maki,  
Jayashri Kulkarni,  
Silje Mæland,  
Alexandra Paget-Blanc,  
Anette Tønnes Pedersen,  
Maren Kroymann

### IM ANSCHLUSS

am 27.05., Gespräch mit  
**Patricia Kocherscheidt**,  
Wechseljahreberaterin

Das Nachwuchsfilmfestival  
in Deutschland  
22. - 25. Mai 2026

● B J F

# WERKSTATT DER JUNGEN FILMSZENE

Folgende Filme werden am 23. Mai 2026 um 20 Uhr in der  
Caligari FilmBühne präsentiert:

## **ECHT IDA**

*Crazy Crew* | 2025 | 05.13 | Drama

## **KINDER HABEN RECHTE**

*Team* | 2025 | 07.56 | Dokumentation

## **VOLL VERTRÄUMT**

*Reyk Appenzeller* | 2025 | 05.30 | Animation

## **WENIGER IST MEHR**

*Jasper Vattrodt & Frieda Müller* | 2025 | 11.17 | Komödie,  
Drama

## **WOLF**

*Annabelle Räth, Alessia Brinkmann, Lorenz Müller, Kiara  
Erhardt, Pia Bauer, Johannes Averbeck, Farinaz  
Armandous* | 2025 | 07.40 | Mixed-Media Animation

## **BASIMA - OUR THREADS OF LIFE**

*Farah Nosshi* | 2025 | 13.10 | Dokumentation

 [werkstatt.jungefilmszene.de](http://werkstatt.jungefilmszene.de)  
 [jungefilmszene](https://www.instagram.com/jungefilmszene)





MO 25.05. 17:30 DF  
DI 26.05. 20:00 OmU

## Blicke auf Hamlet

# HAMNET

GB 2025, 126 Min., FSK: ab 12

Mit OPHELIA zeigen wir begleitend zu den IMF eine feministische Neuinterpretation von Shakespeares „Hamlet“. Und bauen noch etwas mehr "Hamlet aus Frauenperspektive" drum herum: Basierend auf dem gefeierten Roman von Maggie O'Farrell, die auch am Drehbuch mitschrieb, schuf Chloé Zhao, Oscargewinnerin für NOMADLAND, ein emotional ergreifendes Drama mit grandiosen Darsteller\*innen, allen voran Jessie Buckley, die für ihre Rolle den Golden Globe, BAFTA, Critics Choice, Movie Award und Oscar als beste Hauptdarstellerin gewann.

Agnes verliebt sich in Shakespeare, die beiden planen ihr gemeinsames Leben, doch im Alter von elf Jahren stirbt ihr Sohn Hamnet an der Pest. Unter dem Eindruck dieser persönlichen Tragödie beginnt Shakespeare in tiefer Verzweiflung und Trauer „Hamlet“ zu schreiben.

»Mit HAMNET hat Chloé Zhao ein Meisterwerk geschaffen – über Liebe, Verlust und die unerschöpfliche Sehnsucht des Menschen, Sinn zu finden im Schmerz.«  
[kino-zeit.de](http://kino-zeit.de)

»Das fabelhafte Ensemble bewegt sich in einem erlesenen Rahmen. Zhao malt Tableaus im Stile alter niederländischer Meister, spielt virtuos mit Licht und Schatten sowie unterschiedlichen Perspektiven. (...) Mit einem Wort: Kinomeisterwerk.« [epd-film.de](http://epd-film.de)

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



### REGIE

Chloé Zhao

### BUCH

Chloé Zhao,  
Maggie O'Farrell

### KAMERA

Lukasz Zal

### MUSIK

Max Richter

### MIT

Jessie Buckley,  
Paul Mescal,  
Joe Alwyn,  
Emily Watson,  
David Wilmot

MO 25.05. 20:00 OmU



#### REGIE

Wim Wenders

#### BUCH

Wim Wenders

#### KAMERA

Robby Müller

#### MUSIK

Jürgen Knieper

#### MIT

Bruno Ganz,  
Dennis Hopper,  
Lisa Kreuzer,  
Gérard Blain,  
Nicholas Ray,  
Samuel Fuller,  
Peter Lilienthal

## W.I.M. IM LAUF DER ZEIT

### DER AMERIKANISCHE FREUND

BRD/F 1977, 126 Min., FSK: ab 16

Wim Wenders, einer der international bedeutendsten deutschen Regisseure, widmet das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum 2026 eine umfassende Ausstellung. Bis zum 18.10. ist im DFF Frankfurt „W.I.M. Im Lauf der Zeit. Eine Wim Wenders Ausstellung“ zu sehen. Die Schau beleuchtet Leben und Werk eines Filmemachers, Produzenten, Fotografen, Autoren und Bildenden Künstlers, der seit mehr als sechs Jahrzehnten die internationale Kultur prägt. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Exponate wie Drehbücher, Fotos, Requisiten und Kostüme. Highlight ist eine von Wenders selbst geschaffene immersive Installation, die in seine Bildwelten eintauchen lässt.

Auch im Caligari zeigen wir dazu begleitend einige Wim-Wenders-Filme, zunächst seine Verfilmung von Patricia Highsmiths Roman „Ripley’s Game“ mit Dennis Hopper und Bruno Ganz in den Hauptrollen: Der Hamburger Restaurator Jonathan Zimmermann ist an Leukämie erkrankt und weiß, dass er bald sterben wird. Der skrupellose Amerikaner Tom Ripley erfährt davon und unterbreitet Zimmermann ein unmoralisches Angebot: Er soll zum Auftragskiller werden und einen Mann in Paris umbringen. Dafür wird er gut bezahlt und kann so seiner Frau und seinem Kind etwas hinterlassen. Zwischen den beiden ungleichen Männern entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 26.05. 17:30

## STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

# HAMLET

D 1921, 115 Min., FSK: ungeprüft

Die von Asta Nielsen selbst produzierte Verfilmung von „Hamlet“ orientierte sich an der Veröffentlichung des amerikanischen Literaturwissenschaftlers Edward Payson Vining, die die Konstruktion der Geschlechterzugehörigkeit von Hamlet hinterfragt und einen kompletten Geschlechtertausch des Prinzen Hamlet vollzieht. Vom Film, der mit zwei Kameras gedreht wurde, ist kein Originalnegativ mehr erhalten. Eine englischsprachige Export-Fassung wurde 1935 im MoMA New York deponiert und gesichert. Verleihkopien dieser amerikanischen Fassung waren in den Sammlungen der Archive – in Deutschland im DFF – verfügbar. Mit einem Ankauf im Herbst 2005 gelangte eine originale Kinokopie der verschollen geglaubten deutschen Premierenfassung in unser Archiv. Die wiederentdeckte deutsche Originalfassung weicht stark von der amerikanischen ab, nicht nur durch die Verwendung anderer Kameraperspektiven, sondern auch durch einen vollkommen eigenständigen Schnitt. Die grundlegend unterschiedliche Wirkung beider Fassungen wird intensiviert durch die Ausdruckskraft der farblichen Gestaltung des deutschen Originals. Wir zeigen diese restaurierte Fassung begleitet vom großartigen Uwe Oberg am Flügel.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum**



### REGIE

Svend Gade,  
Heinz Schall

### BUCH

Erwin Gepard

### KAMERA

Curt Courant,  
Axel Graatkjaer

### MIT

Asta Nielsen,  
Paul Conradi,  
Fritz Achterberg,  
Mathilde Brandt

**Live-Musik** von und mit  
**Uwe Oberg** (Piano)



MI 27.05. 20:00



#### REGIE

Hans W. Geißendörfer

#### BUCH

Hans W. Geißendörfer

#### KAMERA

Michael Ballhaus

#### MUSIK

Jürgen Knieper

#### MIT

Christoph Eichhorn,  
Marie-France Pisier,  
Flavio Bucci,  
Hans Christian Blech,  
Margot Hielscher,  
Charles Aznavour,  
Rod Steiger

## INTERNATIONALE MAIFESTSPIELE DER ZAUBERBERG

BRD 1981, 153 Min., FSK: ab 16

Im Jahr 1907 besucht der Hamburger Großbürgersohn Hans Castorp seinen lungenkranken Cousin in einem vornehmen Sanatorium im schweizerischen Davos. Die morbide Atmosphäre der Klinik mit all ihren schwer kranken Patienten fasziniert ihn so sehr, dass er sich ebenfalls dort einweisen lässt. Sieben Jahre lang, bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs, bleibt Castorp im Sanatorium Berghof – wobei während der gesamten Zeit nie wirklich klar ist, ob er überhaupt an einer Lungenkrankheit leidet.

Hans W. Geißendörfer, Erfinder und Produzent der „Lindenstraße“, gewann für die Verfilmung des Romans von Thomas Mann seinen dritten deutschen Filmpreis.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne  
und Hessisches Staatstheater Wiesbaden**



DO 28.05. 17:30  
SO 31.05. 17:30

## BERLINALE 2026

### ROSE

A/D 2026, 94 Min., FSK: ab 12

In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgechiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Guts-hofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen, das seinen Anspruch bestätigt. Zum großen Missfallen der Dorfgemeinde. Allerdings setzt der Fremde alles daran, hier sein Glück zu finden. Sein Streben nach Anerkennung und Akzeptanz wird aber durch sein Geheimnis erschwert: Unter falscher Identität, unter falschem Namen und unter Vortäuschung eines falschen Geschlechts hat der Soldat seinen Weg in das Dorf genommen. Doch um seine Ziele zu erreichen, wird er auch nicht vor der Unmöglichkeit einer arrangierten Ehe mit der Tochter eines Großbauern zurückschrecken.

Sandra Hüller wurde bei der diesjährigen Berlinale für ihre grandiose Darstellung mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet.

»Ein beeindruckendes Drama, das zwar an prominente Einflüsse erinnert, es aber vermag, einen ganz eigenen und berückend schönen eigenen visuellen wie narrativen Stil von großer Kunstfertigkeit zu finden.«

[kino-zeit.de](http://kino-zeit.de)

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



#### REGIE

Markus Schleinzer

#### BUCH

Markus Schleinzer,  
Alexander Brom

#### KAMERA

Gerald Kerkletz

#### MIT

Sandra Hüller,  
Caro Braun,  
Marisa Growaldt,  
Godehard Giese,  
Robert Gwisdek,  
Maria Dragus,  
Annalisa Hohl,  
Augustino Renken,  
Maurice Leonhard

DO 28.05. 20:00 DF



#### REGIE

Uberto Pasolini

#### BUCH

Uberto Pasolini

#### KAMERA

Stefano Falivene

#### MUSIK

Rachel Portman

#### MIT

Eddie Marsan,  
Joanne Froggatt,  
Karen Drury,  
Neil D'Souza,  
Andrew Buchan,  
Michael Elkin,  
David Shaw Parker



## HOSPIZPALLIATIVNETZ

### MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT

[STILL LIFE]

GB/I 2013, 92 Min., FSK: ab 12

John May ist ein Mensch der besonderen Art: ein Einzelgänger, penibel, akribisch, aber mit einem großen Herz für andere. Mit wahrer Engelsgeduld kümmert er sich als „Funeral Officer“ im Auftrag der Londoner Stadtverwaltung um die würdevolle Beerdigung einsam verstorbener Menschen. Selbst für das Verfassen der Trauerreden findet er Zeit und respektvolle Worte – gehalten auf Trauerfeiern, die nur auf einen einzigen Gast zählen können: Mr. May. Doch seine Sorgfalt und Hingabe kollidieren mit den Anforderungen der Zeit: Warum sich solche Mühe machen für Tote, die keiner mehr kennt? Mays Stelle wird gestrichen, ein letzter Fall bleibt ihm: Billy Stoke, einsam gestorben in seiner verwahrlosten Wohnung, genau vis-à-vis von Mays penibel geordnetem Zuhause; ein groteskes Zerrbild seiner eigenen Einsamkeit. Mays letzter Fall wird ihm fast zur Obsession: Wer war dieser Billy Stoke? Wie war sein Leben, wer waren seine Freunde, hatte er Familie? Als May endlich fündig wird, beginnt auch für ihn eine befreiende Reise, die ihn dazu bringt, sein eigenes Leben mit allen Aufregungen und Gefahren aufs Spiel zu setzen.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne  
und HospizPalliativNetz Wiesbaden und  
Umgebung e. V.**

CHRISTOPHER STREET DAY

## DENN DIESES LEBEN LEBST NUR DU

D 2025, 80 Min., FSK: ab 12

Im konservativ geprägten Südwesten Deutschlands stellen sich vier Menschen einer elementaren Herausforderung, um den Weg zu einem glücklicheren Leben zu finden. Dabei ändert sich alles für sie: ihr Name, ihr Geschlecht, ihr einzigartiges Leben. An einem Punkt ihres Lebens wussten sie mit jeder Faser ihres Körpers, dass es so nicht weitergehen konnte. Sie haben vergeblich versucht, eine konventionelle Ehe zu führen oder davon geträumt, Diakon in der Kirche zu werden. Die Menschen begegnen ihnen oft mit Scheu, Unverständnis und Abneigung, aber auch mit Neugier und Freundlichkeit. Auf ihrem Weg zum neuen Ich finden sie schließlich, wofür sie gekämpft und gelitten haben: Augenblicke des Glücks, der Liebe und des Einklangs mit sich selbst.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne

CHRISTOPHER STREET DAY

## PILLION

GB 2025, 107 Min., FSK: ab 16

Als der schüchterne Colin in einer Bar auf den charismatischen Ray trifft, ist es sofort um ihn geschehen. Dass der attraktive Biker ausgerechnet ihn zu seinem neuen Gefährten erwählt, kann er kaum fassen ...

PILLION basiert auf der preisgekrönten Romanvorlage „Box Hill“ und feierte seine umjubelte Weltpremiere bei den Filmfestspielen von Cannes, wo er den Drehbuchpreis in der Sektion „Un Certain Regard“ erhielt.

»Harry Lightons Debüt verbindet explizite Körperlichkeit mit feiner Melancholie. Und zeigt Begehren als Motor der Selbstfindung – kompromisslos und zärtlich zugleich.« [epd-film.de](http://epd-film.de)

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne

FR 29.05. 18:00



### REGIE

Douglas Wolfesperger

### BUCH

Douglas Wolfesperger

### KAMERA

Florian Mag,  
Frank Amann

### MUSIK

Peter Albrecht

### MIT

Gabriel,  
Elisabeth,  
Melina,  
Dunja

FR 29.05. 20:00 OmU



### REGIE

Harry Lighton

### BUCH

Harry Lighton

### KAMERA

Nick Morris

### MUSIK

Oliver Coates

### MIT

Alexander Skarsgård,  
Harry Melling,  
Douglas Hodge,  
Lesley Sharp



SO 31.05. 20:00 OmU



#### REGIE

Steven Soderbergh

#### BUCH

Susannah Grant

#### KAMERA

Edward Lachman

#### MUSIK

Thomas Newman

#### MIT

Julia Roberts,  
Albert Finney,  
Aaron Eckhart,  
Marg Helgenberger

## JUBILARE

### ERIN BROCKOVICH – EINE WAHRE GESCHICHTE

USA 2000, 131 Min., FSK: ab 6

Während die Caligari FilmBühne wegen Sanierungsarbeiten geschlossen war, wurde ERIN BROCKOVICH 25 Jahre alt. Anlässlich des Jubiläums zeigen wir den Film in seiner in 4K restaurierten Fassung.

Regisseur Steven Soderbergh erzählt die wahre Geschichte einer geschiedenen Mutter von drei kleinen Kindern, die bei ihrer Arbeit als Sekretärin in einer kleinen Anwaltskanzlei auf Unterlagen stößt, aus denen hervorgeht, dass in einer nahegelegenen Stadt die Ableitung von kontaminiertem Wasser vertuscht wurde. Dank ihrer Hartnäckigkeit kann sie ihren Chef davon überzeugen, dass sie den Fall untersuchen darf. Ihre forsche Art und ihre offene Sprache bringen ihr das Vertrauen der Bürger ein. Nun zieht dieses ungleiche Duo mit über 600 Nebenklägern vor Gericht und erreicht die Zahlung der höchsten Entschädigungssumme, die je in einem direkten Gerichtsverfahren in den USA erreicht wurde.

Julia Roberts wurde für ihre mitreißende Darstellung 2001 mit dem Oscar für die beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

**Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne**

## CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),  
65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

### EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

9 €, ermäßigt 8 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €  
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

### Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

**Traumkino für Kinder:** 5 €

### KARTENVORVERKAUF

**Online:** [www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

### Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0  
Mo bis Sa 10.30 - 17.30 Uhr

### Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr  
oder eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn

### ANFAHRT

**Auto:** Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

**Bus:** Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

### KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,  
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

MITGLIED DES  
NETZWERKS

EUROPA  
CINEMAS  
Creative Europe MEDIA

PROGRAMM AM  
MONTAG & DIENSTAG

DFE DEUTSCHES  
FILMINSTITUT  
FILMMUSEUM

### HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.  
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,  
65185 Wiesbaden, E-Mail: [caligari@wiesbaden.de](mailto:caligari@wiesbaden.de)  
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704  
Steuer Nr.: 043 226 20502  
**Gestaltung:** 99°, Auflage 12.500



## Liebe Kinder,

den Mai beginnen wir mit einem großen Hurra: Der Pumuckl ist wieder da! Wir freuen uns auf die neue Geschichte dieses Kinderfilmklassiker auf der großen Leinwand. Dann wird es abenteuerlich: Die dritte Kinoverfilmung von DIE DREI ??? führt die berühmten Detektive auf eine gefährliche Reise nach Mikronesien. Ebenso spannend präsentiert sich der dritte Teil der beliebten Kika-Wissenssendung CHECKER TOBI. Die bewährte Mischung aus Abenteuer- und Dokumentarfilm macht riesigen Spaß. In dem turbulenten Animationsfilm DER LETZTE WALSÄNGER reisen wir durch die Tiefen der Meere hinein in die faszinierende Welt der Wale. Zu guter Letzt wartet mit DER PRANK – APRIL, APRIL! noch ein knallbuntes, verrücktes Großstadtabenteuer auf euch.

### Euer Traumkino-Team

AB 5

GRETA

**Sa 02.05.**  
**So 03.05.**  
**14:30**

#### **PUMUCKL UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS**

D 2025, 98 Min., FSK: ab 0,  
Regie: Marcus H. Rosenmüller



AB 9

GRETA

**Sa 09.05.**  
**So 10.05.**  
**14:30**

#### **DIE DREI ??? – TOTENINSEL**

D 2024/2025, 104 Min., FSK: ab 6,  
Regie: Tim Dünschede



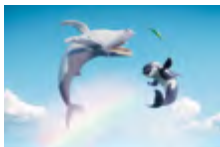
AB 8

GRETA

**Sa 16.05.**  
**So 17.05.**  
**14:30**

#### **DER LETZTE WALSÄNGER**

D/CS/CDN 2025, 91 Min., FSK: ab 6,  
Regie: Reza Memari



AB 8

GRETA

**Sa 23.05.**  
**So 24.05.**  
**14:30**

#### **CHECKER TOBI 3: DIE HEIMLICHE HERRSCHERIN DER ERDE**

D 2026, 97 Min., FSK: ab 0,  
Regie: Antonia Simm



AB 10

GRETA

**Sa 30.05.**  
**So 31.06.**  
**14:30**

#### **DER PRANK – APRIL, APRIL**

D/CH 2025, 91 Min., FSK: ab 6,  
Regie: Benjamin Heisenberg

